

Blixa Bargeld, Berlin im Januar 24  
Rampen

Wir haben immer improvisiert, auf der Bühne, früher noch mehr als heute, früher eigentlich nur – ganz früher.

Später mit wachsendem Material und Song-Vorrat wurde es weniger, aber es blieb immer Bestandteil unserer Konzerte.

Im Neubauten-Lingo wurden und werden diese Improvisationen vor Publikum "Rampen" genannt, Rampe im Sinne von Abschussrampe. Viele Stücke, die dann ihren Weg auf Veröffentlichungen fanden sind aus solchen Rampen hervorgegangen: "Letztes Biest (am Himmel)" (*Halber Mensch*) oder "Keine Schönheit (ohne Gefahr)" (*Fünf auf der nach oben offenen Richterskala*) als frühe Beispiele oder: "Alles" (*Silence is Sexy*), und "Weil Weil Weil" (*Alles wieder Offen*) sind so entstanden.

Das heisst: Die auf Platte gepressten Versionen sind nicht die Live eingespielten, meistens gab es davon noch nicht einmal Aufnahmen in ausreichender Qualität, sondern im Studio nachgebaute, verbesserte, ausgedichtete Inkarnationen dieser Rampen.

Manchmal haben wir auch Rampen aus verschiedenen Konzerten zusammengesetzt: "Von Wegen" (*Alles wieder Offen*) zum Beispiel.

Wir sind auf der Tour 2022 dazu übergegangen "gestützte" Rampen zu spielen. Wir trafen vorher Minimal-Absprachen: Wer fängt an? Mit was? oder: Gesundbrunnen = Ges - - d b - - e. Zusätzlich habe ich meinen Teleprompter mit einer wechselnden Auswahl an meist nur ein paar Zeilen langen Textfragmenten, Unvollendetem und liegen Gebliebenem gefüttert, die ich so als Beschleuniger vokalisieren konnte.

Nach der Tour 2022 bei der wir natürlich auch fast jede Show mit einer Rampe versehen hatten, beschlossen wir diese, oder die besten davon, zu einem ganzen Album zu verarbeiten.

Aus den vorhandenen Aufnahmen von 23 Rampen wurden 14 ausgewählt und Stück für Stück im "Candy-Bomber", Berlin, im Frühjahr und Frühsommer 2023 nachgearbeitet.

Wie wir im Studio arbeiten unterscheidet sich nicht gross von den Beatles oder irgendeiner anderen Band vor 60 Jahren: Wir sind alle im selben Raum und spielen die Stücke gemeinsam ein. Sicher es gibt "Overdubs" und Schnitte, aber es sind doch im Kern "Live"-Aufnahmen: Take 1, Take 2...Take 8, Take 9 usw. aber soweit kommt es meistens garnicht. Wir verbessern, wir verändern, wir verwerfen und irgendwann haben wirs. Am Ende sind es 15 Rampen geworden, eine davon ist uns spontan im Studio herausgerutscht ("Planet Umbra"). Ein Doppelalbum: alien pop music.